

SICHERHEITSDATENBLATT

METAREX INOV

Dieses Sicherheitsdatenblatt entspricht den Verordnungen 1272/2008/EG und Verordnung 1907/2006/EG (REACH)

1- BEZEICHNUNG DES STOFFES/DER ZUBEREITUNG UND DES UNTERNEHMENS

1.1- Produktidentifikator:

METAREX INOV

1.2- Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird:

Molluskizid – Köder zur Bekämpfung von Schnecken.

1.3- Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt:

DE SANGOSSE S.A.S

Bonnel – CS10005 - 47480 PONT DU CASSE (Frankreich)

☎ : +33 5 53 69 36 30 - Fax: + 33 5 53 66 30 65

Auskunftgebender Bereich: Regulierungsabteilung

☎ : +33 5 53 69 81 89 - E-Mail: fds@desangosse.com

1.4- Notrufnummer:

Giftnotruf der Charité Universitätsmedizin Berlin, 24-Std. Notrufnummer: +49 3030686700

2 – MÖGLICHE GEFAHREN

2.1 – Einstufung des Stoffs oder Gemischs:

- **Gemäß Richtlinie 1272/2008/EG (CLP-Verordnung) mit Ergänzungen**

Einstufung: Reproduktionstoxizität Kategorie 2

Gefahrenhinweis: H361f: Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen

2.2 – Kennzeichnungselemente:

- **Gemäß Richtlinie 1272/2008/EG (CLP-Verordnung) mit Ergänzungen**

Piktogramm:



Signalwort: **ACHTUNG**

Gefahrenhinweis:

H361f: Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen

Sicherheitshinweise:

P101: Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten

P102: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen

P280: Schutzhandschuhe/Schutzkleidung tragen

P308+P313: BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen

P405: Unter Verschluss aufbewahren

P501: Inhalt/Behälter gemäß lokal/national geltenden Vorschriften entsorgen.

EUH401: Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten

➤ **Weitere Kennzeichnungselemente**

SP1: Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen/indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern).

Spo5: Für die Anwendung unter Glas: Vor dem Wiederbetreten ist die behandelte Fläche/das Gewächshaus zu lüften

2.3 – Sonstige Gefahren:

Die Mischung enthält keine "sehr besorgniserregenden Stoffe" (SVHC) $\geq 0,1\%$ veröffentlicht durch die European Chemical Agency (ECHA) gemäss dem Artikel 57 des REACH: <http://echa.europa.eu/fr/candidate-list-table>

Die Mischung entspricht nicht den an den PBT- und vPvB-Mischungen angewandten Kriterien, entsprechend dem Anhang XIII der REACH-Richtlinie (EG) Nr. 1907/2006.

3 – ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU DEN BESTANDTEILEN

3.2 – Gemische:

Diese Zubereitung enthält 4 % Metaldehyd.

- Klassifizierung und Kennzeichnung des Stoffes gemäß Richtlinie 1272/2008/EG (CLP-Verordnung) mit Ergänzungen:

Chemische Bezeichnung	Einstufung	Gefahrenhinweis *
Metaldehyd CAS-Nr.: 108-62-3 EG-Nr.: 203-600-2	Flam. Sol. 2 ; Repr. 2 ; Acute Tox. 3 ; Aquatic Chronic 3	H228 ; H361f ; H301 ; H412

* Vollständiger Wortlaut der H-Sätze: siehe Abschnitt 16.

4 – ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1- Beschreibung der Erste-Hilfe-Massnahmen

ALLGEMEINE HINWEISE:

- Betroffene Person aus dem Arbeitsbereich wegbringen. An einen gut belüfteten Ort bringen und gegen Unterkühlung schützen.
- **Keine orale Verabreichung von Mitteln und kein Erbrechen bei schläfrigen, bewusstlosen oder krampfenden Personen herbeiführen.** Die Giftnotrufzentrale oder einen Arzt benachrichtigen. Arzt aufsuchen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

NACH AUGENKONTAKT:

- Auge mit geöffnetem Lid 15-20 Minuten lang langsam und vorsichtig mit Wasser spülen.
- Evtl. vorhandene Kontaktlinsen innerhalb der ersten 5 Minuten entfernen, dann mit Spülen fortfahren.
- Auf oben beschriebene Symptome achten.

NACH EINATMEN:

- Die Zubereitung ist ein staubfreies Granulat. Unter normalen Bedingungen kann keine Einatmung des Granulats erfolgen.

NACH HAUTKONTAKT:

- Kontaminierte Kleidung ausziehen. Vor dem erneuten Tragen waschen.
- Haut sofort mit Wasser und Seife waschen.
- Auf oben beschriebene Symptome achten.

NACH VERSCHLUCKEN:

- Mund mit viel Wasser ausspülen.
- Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung, Etikett oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.
- Kein Erbrechen hervorrufen, bevor die Giftnotrufzentrale oder der Arzt dies angewiesen haben.
- Einer bewusstlosen Person nichts über den Mund verabreichen.

4.2- Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Klinische Symptome: Nervöse Fehlsteuerung und Verdauungsstörungen.

4.3- Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Kein bekanntes Gegenmittel, symptomatische Behandlung (Magen auspumpen, Verabreichung von Aktivkohle und Abführmittel).

5 – MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1- Löschmittel

Bei Bränden mit diesem Material Schaum, Pulver, CO₂ oder Wasser zum Löschen verwenden. Schaum- und Pulver-Feuerlöschanlagen sind zu bevorzugen, wenn ein übermäßiges Wasseraufkommen vermieden werden soll.

5.2- Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Die Zubereitung brennt nur langsam. Unter Pyrolyse- oder Verbrennungsbedingungen werden die üblichen organischen Verbrennungsprodukte freigesetzt.

5.3- Hinweise für die Brandbekämpfung

Schutzausrüstung zur Brandbekämpfung: Normale Feuerlösch-Schutzausrüstung.

6 – MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1- Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Benutzer müssen die Abschnitte über Vorsichtsmaßnahmen zur Handhabung, Lagerung und Freisetzungskontrolle in diesem Sicherheitsdatenblatt beachten.

6.2- Umweltschutzmaßnahmen

Möglichst viel Produkt wieder einholen, in einen Behälter (Tonne) geben, kennzeichnen und nur von einem zugelassenen Verteiler ausgeben lassen.

6.3- Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Köder mit Werkzeugen (z. B. Schaufel und Besen) aufnehmen, streng nach oben aufgeführten Gebrauchshinweisen vorgehen. Produkt auffegen oder aufsaugen. In einen gekennzeichneten Behälter (Tonne) geben und den Vorschriften entsprechend entsorgen oder recyceln. Kontaminierten Bereich nach dem Entfernen des Produkts mit Wasser und Reinigungsmittel reinigen. Abwasserverunreinigung durch Waschwasser vermeiden.

6.4- Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Abschnitte 7 und 8.

7 – HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1- Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

7.2- Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Sicher aufbewahren. Außerhalb der Reichweite von Kindern und getrennt von Nahrungsmitteln aufbewahren. In der Originalverpackung lagern.

7.3 – Spezifische Endanwendungen

Dieses Produkt ist ein Molluskizid-Köder zur Schneckenbekämpfung.

8 – BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

8.1 – Zu überwachende Parameter

-

8.2- Begrenzung und Überwachung der Exposition

Persönliche Schutzmaßnahmen wie persönliche Schutzausrüstungen Saubere und richtig gepflegte persönliche Schutzausrüstungen verwenden.

Persönliche Schutzausrüstungen an einem sauberen Ort, außerhalb des Arbeitsbereiches aufbewahren.

Während der Verwendung nicht Essen, Trinken oder Rauchen. Verunreinigte Kleidung vor erneutem Gebrauch ablegen und waschen. Für angemessene Lüftung sorgen, insbesondere in geschlossenen Räumen.

Einzelheiten zur persönlichen Schutzausrüstung finden Sie auf dem Produktetikett.

- **ATEMSCHUTZ:** Die Zubereitung liegt in Granulatform vor, sodass kein Risiko beim Einatmen besteht.
- **HANDSCHUTZ:** Das Tragen von für biologische Gefahren geeigneten Einweg-Gummihandschuhen ist empfehlenswert. Beim Ausziehen und Entsorgen der Handschuhe ist Vorsicht angebracht. Hände direkt nach der Handhabung waschen.
- **AUGENSCHUTZ:** Bei ordnungsgemäßer Verwendung kein Augenschutz erforderlich.
- **KÖRPERSCHUTZ:** Schutzkleidung tragen

9 – PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1- Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

FORM: Granulat

FARBE: Blau

GERUCH: Mehl

SCHMELZPUNKT: Keine Daten verfügbar.

ZERSETZUNGSTEMPERATUR: Keine Daten verfügbar

FLAMMPUNKT: Die Zubereitung ist nicht entflammbar

SELBSTENTZÜNDLICHKEIT: Die Zubereitung ist nicht entflammbar.

BRANDFÖRDERNDE EIGENSCHAFTEN: Nicht brandfördernd

EXPLOSIONSGEFAHR: Keine explosionsfördernden Eigenschaften

DAMPFDRUCK: Keine Daten verfügbar

HENRY-KONSTANTE: Keine Daten verfügbar

pH: 5,8

WASSERLÖSLICHKEIT: Unlöslich

VERTEILUNGSKOEFFIZIENT OKTANOL/WASSER (log P_{ow}): Keine Daten verfügbar

9.2- Sonstige Angaben

-

10 – STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1- Reaktivität

Bei normaler Handhabung sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

10.2- Chemische Stabilität

Unter normalen Umgebungsbedingungen ist die Zubereitung stabil.

10.3- Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Bei normaler Handhabung sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

10.4- Zu vermeidende Bedingungen

Bei normaler Handhabung sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

10.5- Zu vermeidende Stoffe

Keine gefährlichen Reaktionen bei Kontakt mit anderen Stoffen bekannt.

10.6- Gefährliche Zersetzungsprodukte

Die Zubereitung erzeugt unter normalen Lagerbedingungen keine bekannten gefährlichen Zersetzungsprodukte.

11 – TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1- Toxikologische Folgen

AKUTE TOXIZITÄT

Toxikologische Angaben für eine Zubereitung mit 4 % Metaldehyd

LD₅₀ oral: Ratten: > 2000 mg/kg – Auf Grundlage der verfügbaren Daten sind die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.

LD₅₀-dermal: Ratten: > 2000 mg/kg – Auf Grundlage der verfügbaren Daten sind die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.

LC₅₀ Einatmung: Nicht anwendbar

Reizwirkung am Auge: Kaninchen: Auf Grundlage der verfügbaren Daten sind die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.

Reizwirkung auf der Haut: Kaninchen: Auf Grundlage der verfügbaren Daten sind die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.

Sensibilisierung (LLNA): Mäuse: – Auf Grundlage der verfügbaren Daten sind die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.

TOXIZITÄT WIEDERHOLTER VERABREICHUNGEN: Keine Daten verfügbar.

Angaben zum Metaldehyd-Wirkstoff:

NOEL (21 Tage) – Kaninchen: 1.000 mg/kg

NOEL (90 Tage) – Ratten: 21 mg/kg

NOEL (104 Wochen) – Ratten: 2 mg/kg

KARZINOGENITÄT: Keine Daten verfügbar.

Angaben zum Metaldehyd-Wirkstoff: Nicht krebserregend.

KEIMZELLMUTAGENITÄT: Kein Beweis für erbgutverändernde Wirkung.

REPRODUKTIONSTOXIZITÄT: Keine Daten verfügbar.

Angaben zum Metaldehyd-Wirkstoff: Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen

SONSTIGE HINWEISE: -

12 – UMWELTBEZOGENE ANGABEN

12.1- Toxizität

AKUTE AQUATISCHE TOXIZITÄT

Umweltspezifische Angaben zum Wirkstoff Metaldehyd

LC₅₀ – Fische (96 h.): 75 mg/l (*Oncorhynchus mykiss*) ; > 100 mg/l (*Cyprinus carpio*).

EC₅₀ – Algen (72 h.): >200 mg/l (*Desmodesmus subspicatus*)

EC₅₀ – Wasserflöhe (48 h.): > 90 mg/l (*Daphnia magna*)

TOXIZITÄT FÜR TERRESTRISCHE ARTEN

Umweltspezifische Angaben zum Wirkstoff Metaldehyd

Akute Toxizität NOEC – Regenwürmer (14 Tage): > 1.000 mg/kg (*Eisenia foetida*).

TOXIZITÄT BEI INSEKTEN

Akute orale LD₅₀: > 87,5 µg a.i./Biene

Akute Kontakt-LD₅₀: >113 µg a.i./Biene

KONTAKTTOXIZITÄT VÖGEL

Umweltspezifische Angaben zum Wirkstoff Metaldehyd

Akute orale LD₅₀: LD₅₀ – 170 mg/kg Körpergewicht – Japanwachtel (*Coturnix Coturnix*)

LD₅₀ – 196 mg/kg Körpergewicht – Stockenten (*Anas platyrhynchos*)

LD₅₀ – 262 mg/kg Körpergewicht – Fasanen (*Phasianus colchicus*)

Umweltbezogene Angaben zu einer Zubereitung mit 5 % Metaldehyd.

Akute orale LD₅₀: LD₅₀ – 1.582,90 mg/kg (*Coturnix Coturnix japonica*).

12.2- Persistenz und Abbaubarkeit

Keine Daten verfügbar.

Angaben zum Metaldehyd-Wirkstoff: Nur langsam biologisch abbaubar.

12.3- Bioakkumulationspotenzial

Keine Angabe vorhanden

12.4- Mobilität im Boden

Keine Angabe vorhanden

12.5- Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Keine Angabe vorhanden

12.6- Endokrinschädliche Eigenschaften

Keine Angabe vorhanden

12.7- Andere schädliche Wirkungen

-

13 – HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1- Verfahren der Abfallbehandlung

ZUBEREITUNG: Die Zubereitung muss so entsorgt werden, dass sie keine Gefahr für andere Wild-, Nutz- oder Haustiere darstellt. Nicht über den Hausmüll entsorgen. Wegen der Mitnahme und Entsorgung nicht mehr benötigten Produkts Anbieter, örtliche Behörden oder qualifiziertes Abfallentsorgungsunternehmen kontaktieren. Nicht über das Abwasser entsorgen. Entsorgung muss gemäß vor Ort geltender Abfallentsorgungs- und Umweltschutzbestimmungen erfolgen.

VERPACKUNG: Der leere Behälter sollte nicht für andere Zwecke verwendet und anweisungsgemäß entsorgt werden, bevorzugterweise durch Verbrennung.

14 – ANGABEN ZUM TRANSPORT

14.1- UN-Nummer oder ID-Nummer

Dieses Produkt wird gemäß diesen Verordnungen nicht als Gefahrgut eingestuft.

14.2- Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Dieses Produkt wird gemäß diesen Verordnungen nicht als Gefahrgut eingestuft.

14.3- Transportgefahrenklassen:

Dieses Produkt wird gemäß diesen Verordnungen nicht als Gefahrgut eingestuft.

14.4- Verpackungsgruppe:

Dieses Produkt wird gemäß diesen Verordnungen nicht als Gefahrgut eingestuft.

14.5- Umweltgefahren:

Dieses Produkt wird gemäß diesen Verordnungen nicht als Gefahrgut eingestuft.

14.6- Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender:

Keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen

14.7- Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten:

Nicht geregelt.

15 – RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1- Speziell für den Stoff geltende Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltschutzbestimmungen/-gesetze

Informationen bezüglich der Klassifizierung und der Etikettierung sind in Abschnitt 2:

Die folgenden Richtlinien wurden berücksichtigt:

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 in ihrer geänderten Fassung als Verordnung (EU) Nr. 2020/217. (ATP 14)

15.2- Stoffsicherheitsbeurteilung

Keine Angabe vorhanden.

16 – SONSTIGE ANGABEN

Wortlaut der H-Sätze unter Abschnitt 3:

H228: Entzündbarer Feststoff; **H301:** Giftig bei Verschlucken; **H361f:** Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen; **H412:** Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Abkürzungen:

CLP: Classification, Labelling and Packaging (Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen)

LD₅₀: Letale Dosis 50 %

LC₅₀: Letale Konzentration 50 %

LLNA: Lokaler Lymphknotentest

NOEL: Dosis ohne beobachtbare Wirkung

NOEC: Konzentration ohne beobachtbare Wirkung

EC₅₀: Wirksame Konzentration 50 %

PBT: persistent, bioakkumulierbar und toxisch

VPvB: sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

Änderungen gegenüber der vorherigen Version:

Abschnitt 2: Aktualisierung der Klassifizierungs- und Beschriftungselemente

Abschnitt 3: Aktualisierung der Einstufung des Metaldehydwirkstoffs

Abschnitt 8: Aktualisierung der Schutzausrüstung

Abschnitt 11: Aktualisierung toxikologischer Daten (Reproduktionstoxizität)

Abschnitt 16: Aktualisierung der in Abschnitt 3 aufgeführten Gefahrenhinweise Kleinere Änderungen in allen Abschnitten.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen dem heutigen technischen und wissenschaftlichen Stand für dieses Produkt.

Sie sollten daher als Richtschnur genutzt werden, stellen aber keine Garantie für bestimmte Produkteigenschaften oder spezielle lokale Anforderungen dar.

Die Empfänger dieses Sicherheitsdatenblatts müssen sicherstellen, dass die darin enthaltenen Angaben von allen, die dieses Produkt benutzen, handhaben, entsorgen oder damit in Kontakt kommen, ordnungsgemäß gelesen und verstanden wurden.

Unser für den lokalen Vertrieb zuständiger Lizenznehmer passt dieses Sicherheitsdatenblatt an regional geltende Bestimmungen an.